

Bohrer (Fig. 45, 1), aus Hornstein. [HELL Nr. 120]; HELL JfA 1909, S. 209 a.

Zwei schmale Kl ing en (Fig. 45, 2, 3), aus Hornstein. [HELL Nr. 121, 122]; HELL JfA 1909, S. 209 b.

Unbestimmtes Instrument (Fig. 45, 4), aus Hornstein, mit abgebrochener Spitze. [HELL, Nr. 123]; HELL JfA 1909, S. 209 b.

Zerschlagene Tierknochen.

Embach.

Winkel. Fp 27 (700 m); Ha; St; (M—10).

Im Niveau der Rauriser Ache, bei Anlage des Weges in die Kitzlochklamm.

Nadel (Fig. 7, 3), aus Bronze, ohne Verzierung, mit scheibenförmigem, in der Mitte der oberen Fläche etwas erhabenen Kopfe. Durchmesser des Kopfes 1·6 cm, Länge 32·5 cm, 45 g. [MCA Nr. 625]; PZ 2298 ex 1889; MB 1889, S. 59.

Gastein.

Gastein.⁴⁵⁾ Fp 28 (800 m); B?; D?; (O—11).

Zwei Schwert er. SEETHALER V; RICHTER XXI.

Georgen, St. (G.-B. Oberndorf).

Georgen, St. Fp 29 (410 m); H?; G?; (B—9).

Einige hundert Meter westlich vom Schulhause, in einem Steinbruche.

Ringstücke, Knochen. MB 1889, S. 59; MCA Realia-Altertümer VIII, Faszikel 11, Zu Nr. 34 a.

Obereching.⁴⁶⁾ Fp 30 (400 m); N, Bd; St; (B—9).

Gegen Oberndorf hin, im Salzschotter.

Lochaxt (Fig. 1, 4), aus Serpentin, gut poliert, mit vorderständigem Stielloche und plan verlaufendem Rücken. Länge 10·6 cm, größte Breite 5 cm, Dicke 4·3 cm, Lochlichte

⁴⁵⁾ Aus der Dürftigkeit der Mitteilungen bei SEETHALER, der vermutlich die Funde nur vom Hörensagen kannte, da er sonst sicherlich genauere Aufzeichnungen darüber hinterlassen hätte, läßt sich weder der Fundort, noch die Fundgattung, noch die Zeit genauer bestimmen. Am wahrscheinlichsten dürfte es sich um Bestandteile eines kleinen Depots der jüngeren Bronzezeit handeln.

⁴⁶⁾ Die beiden Schädel (MCA Realia-Altertümer VIII, Faszikel 11) von Unter-Eching stammen wahrscheinlich aus Gräbern des hier später aufgedeckten völkerwanderungszeitlichen Grabfeldes.

2·4 cm, 405 g. [MCA Nr. 641]; PZ 2168 ex 1896; MB 1896, S. 38 (Maße ungenau).

Vasenkopfnadel (Fig. 7, 15), aus Bronze. Die Vase ist von kugelförmiger Form mit deutlich eingezogenem Halse, am Bauche schräg gekerbt. Die Nadel ist durch die Vase hindurchgezogen. Scheibendurchmesser 1·2 cm, Höhe der Vase 1·8 cm, Bauchdicke 1·3 cm, gesamte Länge 15·3 cm, 15 g. [MCA Nr. 299]; PZ 2168 ex 1896; MB 1896, S. 38.

Krögn. Fp 31 (470 m); N; St; (A—9).

„Steinhämmer, aus graugrünem, weichem Gestein mit Stielloch, von Bügeleisenform, poliert.“ MZK 1881, S. C; MB 1880, S. 11; MWAG 1906, S. [9]; CHLINGENSPERG 1890, S. 5.

Vollern. Fp 32 (385 m); Bd; St; (B—9).

In einem Steinbruche, 3 m tief im angeschwemmten Salzschotter.

Schwert (Fig. 3, 1, 1 a, 1 b), aus Bronze, blattförmig, mit elliptisch profiliertem Griff, der mit vier quergestrichelten Wülsten, die auf beiden Seiten von mehreren Linien begrenzt sind, geschmückt ist. Auf den Griffhängen wellenartige Linien. An jeder Seite befindet sich ein Nietnagel. Die Knaufplatte ist annähernd kreisrund, durchlocht, unten mit einem ringsumlaufenden Sternornament und ringsumlaufenden Linien, oben mit eben solchen Linien und einem schraffierten Dreiecksbande verziert; Durchmesser 4·7 cm, des vorspringenden Knopfes 2 cm. Die Klinge ist beiderseits dachförmig profiliert, wobei der Grat durch zwei Linien angedeutet ist, und ist nahe an den Schneiden mit einer längslaufenden Linie verziert, zu der sich auf dem unteren Drittel der Klinge noch drei Parallelinien gesellen. Breite 2·8 (oben) bis 4·6 cm. Auf der etwa 5 cm langen Verschmälerung unterhalb der Heftplatte ist die Schneide abgestumpft und quer gestrichelt. Die Schneide ist stark schartig. Länge des Stückes 72·5 cm, 1040 g. Fundjahr 8. Februar 1890. [MCA Nr. 137]; MZK 1890, S. 211, Notiz 115; MB 1890, S. 53; MWAG 1891, S. [8].

Georgen, St. (G.-B. Taxenbach).

Bei **St. Georgen**, nach **Bruck** hin. Fp 33 (765 m); Bd; D; (M—9).

Anlässlich Sumpfwässerungs- und Flußregulierungsarbeiten.

Nadel (Fig. 7, 6), aus Bronze, 25 cm lang, mit schlanker Spitze und kugeligem Kopfe, der unten mit einem Linienband verziert ist. Unterhalb des Kopfes erscheint eine etwa 4·5 cm lange, walzenförmig aufgeblähte Schraubenverzierung. Durchmesser des Kopfes 1·45 cm, 56 g. Fj 1853 [MCA Nr. 298]; MB 1853, S. 34, Nr. 11 a; RICHTER XXI;

Nadel (Fig. 7, 13), aus Bronze, unverziert, mit kleinem, rundem, abgeplattetem Kopfe, im oberen Drittel etwas ange-